

Antrag Ge-06
AK Tierschutz Bezirk Hannover**Empfehlung der Antragskommission**
Erledigt**Verbot von Qualzuchten bei landwirtschaftlich genutzten Tieren**

1 Das im niedersächsischen Koalitionsvertrag formu-
2 lierte Qualzuchtverbot sollte schnellstmöglich kon-
3 kretisiert, die für das Verbot vorgesehenen Tierras-
4 sen benannt und ein Konzept für den Umstieg auf
5 qualzuchtfreie Tierrassen in der Landwirtschaft vor-
6 gelegt werden.

7

8 Begründung

9 Die derzeitige Zucht von landwirtschaftlich genutz-
10 ten Tieren ist auf maximale Wirtschaftlichkeit aus-
11 gerichtet. Durch die Steigerung der Produktivität
12 der Tiere, wie z. B. der Milchmenge bei Milchkühen,
13 der Tageszunahme bei Mastschweinen, Mastrin-
14 dern und Masthähnchen oder der Legeleistung von
15 Legehennen, werden diese an den Rand ihrer bio-
16 logischen Leistungsgrenze gebracht. Die Folge der
17 rein leistungsorientierten Zucht sind Gesundheits-
18 störungen und Verhaltens-einschränkungen. Kon-
19 kret sprechen wir hier beispielsweise von Euterent-
20 zündungen bei Milchkühen, von Gelenksproblemen
21 bei Mastrindern, von Entzündungen des Legeappa-
22 rates und Brustbeinfrakturen bei Legehennen sowie
23 Herzkreis-laufproblemen bei Mastschweinen. Die-
24 se zuchtbedingten Krankheiten und Einschränkun-
25 gen, die frühzeitig zum Tod führen können, müs-
26 sen die Tiere zusätzlich zu den ohnehin tierquäle-
27 rischen Haltungsbedingungen in der industriellen
28 Tierhaltung ertragen. Des Weiteren führt die Zucht
29 auf einseitige Höchstleistung bei Milchkühen und
30 Legehennen dazu, dass die männlichen Küken und
31 Milchkälber als unwirtschaftlich gelten und in ihrer
32 Aufzucht kaum Wertschöpfung gesehen wird (sie-
33 he Problematik „Wegwerfkälber“). Mit der Abkehr
34 von hoch spezialisierten Einnutzungsrasen und der
35 Zuwendung zu den robusteren Zweinutztierrassen
36 könnten die beschriebenen Probleme gelöst wer-
37 den.

38 Aus diesen Gründen sollte das Verbot der Qualzucht
39 von landwirtschaftlich genutzten Tieren schnellst-
40 möglich konkretisiert und ein Konzept für den Um-
41 stieg auf qualzuchtfreie Tierrassen erarbeitet wer-
42 den.

Erledigt durch den Beschluss zu Ge-23 auf dem letz-
ten ordentlichen Bezirksparteitag 2023.